

Ministerkonferenz für Raumordnung

Umlaufbeschluss vom 13.12.2017

Beschluss¹

Einheitlicher Datenaustauschstandard XPlanung

1. Die Ministerkonferenz für Raumordnung (MKRO) nimmt den Beschluss des IT-Planungsrats vom 05.10.2017 zur verbindlichen Anwendung der Standards XBau und XPlanung für den Bedarf „Austauschstandards im Bau- und Planungsbereich“ zur Kenntnis. Sie setzt sich für die Umsetzung des Beschlusses in der Raumordnung von Bund und Ländern ein.
2. Die MKRO stimmt einem gemeinschaftlichen Betriebs- und Finanzierungskonzept von Bund und Ländern zu. Das beigefügte Finanzierungskonzept wird zur Kenntnis genommen.
3. Die MKRO begrüßt die Bereitschaft der Freien und Hansestadt Hamburg, eine Verwaltungsvereinbarung zur Finanzierung der Betriebs- und Pflegekosten der Standards vorzubereiten und bis zur Umsetzung der gemeinschaftlichen Finanzierung Ende 2019 und der Einrichtung einer Leitstelle XBau / XPlanung übergangsweise den Betrieb der Standards zu übernehmen.
4. Die MKRO bittet ihre Vorsitzende, diesen Beschluss dem IT-Planungsrat sowie der Bauministerkonferenz zu übermitteln.

¹ Bei Enthaltung Baden-Württemberg

Stellungnahme:**Fachliche Bewertung des Betriebs- und Finanzierungskonzepts einer Leitstelle XBau / XPlanung der MKRO-AG „E-Government“ vom 19.09.2017**

Die MKRO-AG „E-Government“ wurde auf Beschluss des Hauptausschusses der MKRO vom 18.04.2013 gegründet und erhielt den Hauptauftrag: „... Zunächst soll die Weiterentwicklung und Umsetzung eines einheitlichen Austauschformates für die Daten der Raumordnung erfolgen, da dieses überwiegend grundlegende Voraussetzung für die Abarbeitung der weiteren Aufgaben ist...“

Dem folgend wurde die Nutzungsmöglichkeit vorhandener Standards eruiert. Auf Basis dieser Ergebnisse entschieden sich die Mitglieder der AG für die Weiterentwicklung des vorhandenen Standards XPlanung über ein Modellvorhaben der Raumordnung, welches Ende 2016 erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Aktualisierung des Datenmodells der Konvertierungssoftware von der im MORO-Vorhaben „Entwicklung und Implementierung eines Standards für den Datenaustausch in der Raumordnungsplanung“ entwickelten Version 4.1 (verändert) auf 5.0 wurde vom BBSR bei GDI Service Rostock beauftragt.

Der Markt mit Anbietern und Nachfragern im Planungs- und Investitionsbereich setzt zunehmend vollständige Information voraus, was durch den Standard „XPlanung“ unterstützt wird. XPlanung kann die Inhalte von Raumordnungsplänen vollständig abbilden und den Marktteilnehmern digital verfügbar gemacht werden. Damit trägt der Standard XPlanung zur Vervollständigung von Information für Unternehmen (z. B. im Rahmen für Investitionsentscheidungen, Innovationen), Haushalte (klare Rahmenbedingungen für Nachfrageentscheidungen nach Gütern und Diensten) und Behörden (schnellere Entscheidungen bei Aufstellung von Plänen und Planungen, umfassendere Information, Verwaltungsvereinfachung, Fristverkürzungen, elektronische Beteiligungsverfahren) und zu höherer Transparenz bei.

Die Ministerkonferenz für Raumordnung hat auf ihrer 42. Sitzung am 12.06.2017 folgenden Beschluss gefasst:

1. Die MKRO nimmt den Bericht der Arbeitsgruppe E-Government zur Kenntnis.
2. Die MKRO begrüßt, dass mit dem aktuellen Entwicklungsstand des Standards XPlanung eine grundsätzlich geeignete Basis eines einheitlichen Datenaustauschformats zur Verfügung steht.
3. Die MKRO bekräftigt, dass sie die Umsetzung und Weiterentwicklung eines einheitlichen und flächendeckenden Standards für den Datenaustausch der Raumordnung für notwendig hält.

4. Die MKRO unterstützt daher die Einführung eines einheitlichen Datenaustauschstandards durch den IT-Planungsrat und setzt sich für die Umsetzung des Beschlusses in der Raumordnung von Bund und Ländern ein.
5. Die MKRO bittet den Hauptausschuss, ihr zur nächsten Sitzung über die Fortschritte bei der Einführung eines einheitlichen Datenaustauschstandards zu berichten.

Die Freie und Hansestadt Hamburg hat ein Betriebs- und Finanzierungskonzept für eine Leitstelle XBau / XPlanung vorgelegt. Dieses wurde anlässlich der 15. Sitzung der AG „E-Government“ am 27.07.2017 in Berlin durch Hamburg vorgestellt und diskutiert:

- a) Das Finanzierungskonzept (Finanzierungskosten jährlich insg. rd. 500.000 Euro) sieht eine Aufteilung der Finanzierung zwischen dem Bund (17,5%) und den Ländern (82,5%) vor: siehe **Anlage 1**.

Auf eine Aufteilung zwischen den Zuständigkeiten für Geodateninfrastruktur, Bauwesen und Raumordnung der Länder wurde verzichtet, da diese nicht in allen Bundesländern behördlich getrennt sind. Als Orientierungswerte werden aber vorgeschlagen: 40% GDI-DE, 40% Bauen und 20% Raumordnung.

Seitens des Bedarfsträgers Hamburg ist ein Anschreiben an die Länder mit der Bitte um anteilige Finanzierung ab 2019 geplant. Soweit sich die Finanzierung kurzfristig nicht klären lassen sollte, ist Hamburg bereit, die Leitstelle übergangsweise zu übernehmen und auch notfalls für diesen Zeitraum zu finanzieren.

- b) Das Betriebskonzept sieht vor, dass die Standards XBau und XPlanung aufgrund der zu erwartenden Synergie- und Nutzeneffekte aus einer Hand erfolgen sollen (Leitstelle XBau / XPlanung). Auftraggeber sind die profitierenden Fachministerkonferenzen Bauministerkonferenz (BMK) und Ministerkonferenz für Raumordnung (MKRO) sowie das Lenkungsgremium der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE).

Die Freie und Hansestadt Hamburg wurde gebeten und ist bereit, als Betreiber und Herausgeber der Standards zu fungieren.

Zum Konzept mit den Eckpunkten und Aufgaben der Leitstelle siehe **Anlage 2**.

Im Ergebnis der Diskussion begrüßt die AG die Vorschläge Hamburgs einschl. des Finanzierungsvorschlags. Die AG spricht sich für eine zentrale Koordinierungsstelle und eine Finanzierungsvariante aus.

Seitens der AG wird darauf hingewiesen, dass auch nach der Einrichtung einer Leitstelle weitere Aufgaben – verbunden mit Kosten – für die Raumordnung selbst verbleiben. Für diese Aufgaben, wie z. B.:

- Erarbeitung von Handreichungen für die Praxis,
- Erstellung von Konformitätsbedingungen,
- Konvertierung der Pläne,
- Veröffentlichungen der Plandaten (XPlan, INSPIRE) oder
- fachliche Prüfung von Änderungsanträgen zum Standard XPlanung

schlägt die AG ein koordiniertes Vorgehen vor, damit nicht jedes Bundesland für sich aktiv wird.

Soweit diese AG mit dieser weiteren Begleitung betraut werden soll, ist dafür eine entsprechende Aufgabenbeschreibung zu erstellen.

Der IT-Planungsrat hat u. a. die Aufgabe, die Entwicklung und den Betrieb von IT-Standards für den Datenaustausch in der öffentlichen Verwaltung zu koordinieren. Durch den Bedarfsträger (Freie und Hansestadt Hamburg) wurde der Standardisierungsbedarf „Austauschstandards im Bau- und Planungsbereich“ erarbeitet, in dem auch die Anforderungen an einen Austauschstandard für Geodaten im Bereich der Raumordnung beschrieben werden. Zur Beschreibung der Struktur und der generellen Konzeption von XPlanung Version 5.0 vom Februar 2017 siehe Anlage 3.

Der IT-Planungsrat hat auf seiner 24. Sitzung am 05.10.2017 die verbindliche Anwendung der Standards „XBau“ und „XPlanung“ für den Bedarf „Austauschstandards im Bau- und Planungsbereich“ unter einem Finanzierungsvorbehalt beschlossen.

Der Ausschuss für Recht und Verfahren hat in seiner Sitzung am 17./18.10.2017 die fachliche Bewertung der Arbeitsgruppe „E-Government“ zum vorliegenden Vorschlag Hamburgs für ein Betriebs- und Finanzierungskonzept einer Leitstelle XBau / XPlanung sowie den Beschluss des IT-Planungsrats vom 05.10.2017 zur verbindlichen Anwendung der Standards XBau und XPlanung für den Bedarf „Austauschstandards im Bau- und Planungsbereich“ zur Kenntnis genommen und dem Hauptausschuss der MKRO die Annahme des im Beschlussvorschlag enthaltenen Beschlussentwurfs für ein MKRO-Umlaufverfahren empfohlen. Des Weiteren hat er die Arbeitsgruppe „E-Government“ gebeten, die Umsetzung und Weiterentwicklung des Standards für den Datenaustausch in der Raumordnung weiter zu begleiten, über die Umsetzungs- und Praxiserfahrungen Bericht zu erstatten sowie Empfehlungen zu erarbeiten.